

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

3. QUARTAL 2009



Inhaltsverzeichnis:

INHALTSVERZEICHNIS:	2
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 18.07.2009	3
RSV MIT NEUEN KÜREN A M START	3
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 25.07.2009	4
VERHEXTE LANDESMEISTERSCHAFTEN	4
WEBZEITUNG LUDWIGSBURG DIENSTAG, 08.09.2009	6
KUNSTRADFAHREN – STEFFEN SAMMET ERZIelt JAHRESBESTLEISTUNG BEI GERMAN MASTERS	6
WEBZEITUNG LUDWIGSBURG DONNERSTAG, 10.09.2009	7
WM-QUALIFIKATIONSLÄUFE IM 4ER KUNSTFAHREN DER FRAUEN AM SAMSTAG, 12.09.09 IN HERZOGENAURACH	7
KORNWESTHEIMER ZEITUNG DONNERSTAG, 10.09.2009	8
DEN ELFTEN PLATZ BEIM GERMAN MASTERS ERREICHT	8
KORNWESTHEIMER ZEITUNG FREITAG, 11.09.2009	10
VIER WOLLEN NACH PORTUGAL	10
WEBZEITUNG LUDWIGSBURG DIENSTAG, 15.09.2009	11
QUALIFIKATIONSLÄUFEN ZUR KUNSTRAD-WM IN HERZOGENAURACH	11
KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 16.09.2009	13
PECH UND PANNEN FÜHREN ZUR PLEITE	13
WEBZEITUNG LUDWIGSBURG DIENSTAG, 22.09.2009	15
2. LAUF DER GERMAN MASTERS IM KUNSTRADFAHREN IN HEILBRONN BIBERACH	15
KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 23.09.2009	16
STEFFEN SAMMET STEIGERT SICH	16
WEBZEITUNG LUDWIGSBURG DONNERSTAG, 24.09.2009	17
DEUTSCHLANDPOKAL IM KUNSTRADFAHREN AM KOMMENDEN SAMSTAG, 26.09. IN SCHWANNEWEDE BEI BREMEN	17
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 26.09.2009	18
FRAUEN STEHEN UNTER ZUGZWANG	18

RSV mit neuen Küren a m Start

Radsport Vier Einer-Kunsthfahrer und eine Mannschaft treten bei den Landesmeisterschaften auf.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Kunstradfahren der Elite starten am Sonntag vier Einer-Kunsthfahrer und eine Mannschaft vom RSV Kornwestheim. Alle Kornwestheimer Teilnehmer wollen in Haigerloch die Qualifikation zum Halbfinale der deutschen Meisterschaften schaffen.

Im Einer-Kunsthfahren der Frauen gehen Eva Pieper, Sabrina Sammet und Christine Eberbach an den Start. Alle drei Kornwestheimerinnen treten mit neuen Küren bei den Landesmeisterschaften an. Während Sabrina Sammet und Eva Pieper ihre Schwierigkeiten erhöht haben, setzt Christine Eberbach auf eine etwas leichtere Kür. Sabrina Sammet und Christine Eberbach standen bereits im Vorjahr im Halbfinale der deutschen Meisterschaften. Für Eva Pieper ist es die erste Saison in der Altersklasse der Elite. Für alle drei Kornwestheimerinnen wird es mit der Qualifikation knapp werden. Als einzige hat bisher Christine Eberbach die benötigte Punktzahl in dieser Saison erreicht. Erschwerend kommt hinzu, dass alle drei mit neuen Küren antreten, mit denen sie noch keine Wettkampferfahrung sammeln konnten.

Für Steffen Sammet sollte im Einer-Kunsthfahren der Männer hingegen die Qualifikation zum Halbfinale der deutschen Meisterschaften kein Problem sein. Er ist der erfahrenste Fahrer des RSV Auch im Vierer-Kunsthfahren der Frauen ist die Kornwestheimer Mannschaft bereits so gut wie für das Halbfinale qualifiziert. Die Kornwestheimerinnen gehen bei den Landesmeisterschaften mit einer neuen Kür als Favoriten an den Start. met

Verhexte Landesmeisterschaften

Kunstradsport Aus Kornwestheim haben sich nur Christine Eberbach und Steffen Sammet für das deutsche Halbfinale qualifiziert.

Für die Kunstradfahrer vom RSV Kornwestheim sind die baden-württembergischen Meisterschaften in Haigerloch wie verhext gewesen. Bereits kurz vor dem Wettkampf stand fest, dass die Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen nicht starten konnte. Im vorletzten Training vor den Meisterschaften hatte sich Sandra Düringer am Fuß verletzt. Somit waren die Titeltkämpfe auch für ihre Teamkameradinnen Claudia Schweyher, Sabrina Sammet und Sonja Bauer gelaufen. Dabei hätten die Kornwestheimerinnen wie bereits im Vorjahr das Siegereckchen bei den deutschen Meisterschaften erreichen wollen. Normalerweise müssen sich die Kunstradsportler jedoch bei den Landesmeisterschaften für die nationalen Wettbewerbe qualifizieren. Da sich die Kornwestheimerinnen in den vergangenen Jahren in der deutschen Spitze etabliert haben, konnte Trainer Peter Sammet indes eine Startgenehmigung für die Mannschaft beim Halbfinale zu den deutschen Meisterschaften erwirken. Durch die Verletzung werden aber Trainingseinheiten fehlen.

Auch Eva Pieper traf im Einer-Kunstoffahren der Frauen der Fluch. Sie startete zum ersten Mal bei den Aktiven. Die Kornwestheimerin hatte sich Chancen auf die Qualifikation zum Halbfinale der deutschen Meisterschaften ausgerechnet. Beim Einfahren vor dem Wettkampf stürzte sie jedoch beim Stehen auf dem Lenker und verletzte sich am Knie. Somit war der Wettkampf auch für Eva Pieper bereits vor dem Start gelaufen. Sabrina Sammet wurde in Haigerloch ebenfalls nicht glücklich. Der Kornwestheimerin schien die Konzentration zu fehlen. Sie hatte vor den Landesmeisterschaften extra eine neue Kür einstudiert, um sich sicher für die nationalen Ausscheidungen zu qualifizieren. Dennoch war der Druck zu groß. Nachdem sie bereits im ersten Drittel ihrer Kür durch eine Unaufmerksamkeit gestürzt war, wurde Sabrina Sammet immer nervöser. Am Ende erreichte sie nicht wie im Vorjahr die nötige Punktzahl für das Halbfinale.

Im Einer-Kunstoffahren für das DM-Halbfinale qualifiziert haben sich dagegen vom RSV Christine Eberbach und Steffen Sammet. Für Christine Eberbach waren die baden-württembergischen Meisterschaften ein Befreiungsschlag. Von den bisherigen Unsicherheiten war kaum mehr etwas zu sehen. Souverän und selbstsicher zeigte sie ihre Kür und landete auf dem elften Platz.

Dass Steffen Sammet wie vor Jahresfrist den Weltmeister besiegen würde, damit rechnete keiner. Die Qualifikation zum DM-Halbfinale schaffte er aber auch souverän. Die aktuelle Nummer 20 der Weltrangliste sicherte sich mit seiner Leistung den siebten Platz in Baden-Württemberg.

met



Christine Eberbach vom RSV Kornwestheim hat bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Haigerloch überzeugt und sich für die deutschen Titelkämpfe qualifiziert.
Foto: Z

Kunstradfahren – Steffen Sammet erzielt Jahresbestleistung bei German Masters



Steffen Sammet (Bild: Jochen Sammet)

(met.) Beim ersten Lauf der German Masters im Kunstradfahren am Samstag, 5.09.2009, konnte Steffen Sammet eine neue Jahresbestleistung erzielen.

Die German Masters sind eine internationale Wettkampfserie für die 1er und 2er Disziplinen im Kunstradsport. Die Ergebnisse der deutschen Teilnehmer an dieser Wettkampfserie werden ebenfalls zur Qualifikation für die Weltmeisterschaften benötigt. Aufgrund des hervorragenden Rufes dieser Wettkampfserie in der Kunstradwelt treffen sich hier regelmäßig die besten Kunstradsportler der Welt zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften.

Steffen Sammet hat es bisher als einziger Kunstradsportler aus Kornwestheim geschafft sich für diese Serie zu qualifizieren. Bereits im letzten Jahr konnte der Kornwestheimer hier wichtige Erfahrungen für die deutschen Meisterschaften sammeln. Da es in Deutschland eine sehr starke Konkurrenz gibt hat Steffen Sammet keine Chancen für die WM-Teilnahme. Obwohl er zuletzt in der Weltrangliste auf Platz 27 lag.

Trainer Wolfgang Sammet war gespannt über das Abschneiden seines Sportlers beim ersten von drei Läufen der German Masters. Steffen Sammet hatte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften die Qualifikation für die German Masters nur knapp erreicht.

Der Kornwestheimer schaffte es seinen Trainer mit einer sehr guten Leistung zu überraschen. So ruhig und souverän hätte er seinen Sportler in dieser Saison noch bei keinem Wettkampf gesehen. Nur knapp verfehlte Steffen Sammet den Sprung unter die Top Ten und landete auf dem elften Platz. Beim zweiten Lauf um die German Masters will er dieses Ergebnis auf jeden Fall halten.

WM-Qualifikationsläufe im 4er Kunstfahren der Frauen am Samstag, 12.09.09 in Herzogenaurach

Kommenden Samstag, 12.09. findet in Herzogenaurach der Bundeseinradpokal statt. Die Kornwestheimer Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen tritt hier bei den ersten beiden von insgesamt fünf Läufen für die WM-Qualifikationen an.



Bild: Jochen Sammet

Das 4er Kunstfahren der Frauen ist die einzige Mannschaftsdisziplin im Kunstradsport, bei welcher Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Aus jedem Land darf jeweils eine Mannschaft teilnehmen. Die deutsche Mannschaft wird in insgesamt fünf Qualifikationsläufen ermittelt. Von den fünf Läufen werden jeweils die besten drei Ergebnisse bewertet. Die Mannschaft, welche bei den bewerteten Läufen die beste war, darf dann bei der WM in Portugal teilnehmen. Die ersten beiden Läufe werden am Samstag beim Bundeseinradpokal ausgetragen. Die nächsten beiden Läufe finden dann am 26.09. beim

Deutschlandpokal in Schwanewede statt und als letzter Lauf zählen die Deutschen Meisterschaften Mitte Oktober in Herzogenrath.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen sich Sandra Düringer, Sonja Bauer, Claudia Schweyher und Sabrina Sammet aus Kornwestheim der Herausforderung stellen. In den vergangenen Jahren legten die Kornwestheimerinnen immer ein bis zwei aussichtsreiche Läufe hin. In Summe reichte es dann aber nicht für die Qualifikation. Dennoch zählen sie zu den fünf besten Mannschaften in Deutschland und somit auch zur Weltelite.

In diesem Jahr war die Mannschaft zuletzt vom Pech verfolgt. Kurz vor den Baden-Württembergischen Meisterschaften zog sich eine der Sportlerinnen eine Fußverletzung zu. Somit konnte die Mannschaft hier nicht starten. Außerdem brachte die Verletzung eine Trainingspause mitten in der Vorbereitungsphase für die nationalen Ausscheidungen mit sich. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften wollte die Kornwestheimer Mannschaft eine neue Kür, mit welcher sie sich auch um die WM-Teilnahme bewerben möchten, testen. Nun fiel diese wichtige Generalprobe aus.

Um die Trainingsausfälle zu kompensieren musste die Mannschaft andere Möglichkeiten suchen, um sich bei den WM-Qualifikationsläufen in Höchstform zeigen zu können. Aus diesem Grund fuhren sie nach Lemgo zu den ehemaligen Weltmeisterinnen in dieser Disziplin. Hier holten sie sich an einem Trainingswochenende wichtige Impulse. Auch wurde ein zusätzliches Trainingswochenende in der Landessportschule in Albstadt-Tailfingen eingelegt. Nun fühlen sich die Kornwestheimerinnen reif, die neue Kür am Samstag zum ersten Mal bei einem Wettkampf zu präsentieren.

Insgesamt fünf deutsche Mannschaften wollen den Bund Deutscher Radfahrer in diesem Jahr bei den Weltmeisterschaften vertreten. Diese fünf Mannschaften sind alle ungefähr gleich stark. Somit wird die Mannschaft welche am Ende die stärksten Nerven hat bei den Weltmeisterschaften teilnehmen dürfen.

Der Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet ist gespannt, wie seine Mannschaft mit dem Druck umgehen wird. Er erwartet auf jeden Fall, dass seine Mannschaft am kommenden Wochenende unter die besten Drei kommt.

Den elften Platz beim German Masters erreicht

Kunstradsport Steffen Sammet vom RSV Kornwestheim überrascht seinen Trainer mit einer neuen Jahresbestleistung.

Beim ersten Lauf der German Masters im Kunstradfahren hat Steffen Sammet vom RSV Kornwestheim eine neue Jahresbestleistung erzielt.

Die German Masters sind eine internationale Wettkampfserie für die Einer- und Zweier-Disziplinen im Kunstradsport. Die Ergebnisse der deutschen Teilnehmer an dieser Wettkampfserie gehen ebenfalls in die Wertung für die Qualifikation für die Weltmeisterschaft ein. Aufgrund des guten Rufes der Wettkampfserie in der Kunstradszene treffen bei der Veranstaltung stets die besten Kunstradsportler der Welt zur Vorbereitung auf die WM zusammen.

Steffen Sammet hat es bisher als einziger Kunstradsportler aus Kornwestheim geschafft, sich für diese Serie zu qualifizieren. Bereits im vergangenen Jahr hat der Kornwestheimer hierbei wichtige Erfahrungen für die deutschen Meisterschaften gesammelt. Da es in Deutschland eine starke Konkurrenz gibt, hat Steffen Sammet praktisch keine Chance auf die WM-Teilnahme, obwohl er zuletzt in der Weltrangliste auf Platz 27 rangierte.

Trainer Wolfgang Sammet war gespannt auf das Abschneiden seines Sportlers beim ersten von drei Läufen der German Masters. Steffen Sammet hatte bei den badenwürttembergischen Meisterschaften die Qualifikation für die German Masters nur knapp gemeistert. Der Kornwestheimer schaffte es jedoch, seinen Trainer mit einer guten Leistung zu überraschen. So ruhig und souverän hätte er seinen Schützling in dieser Saison noch bei keinem Wettkampf gesehen, staunte der Coach. Nur knapp verfehlte Steffen Sammet den Sprung unter die besten Zehn: Er wurde Elfter. met



Steffen Sammet ist derzeit in Form.

Foto: Z



Claudia Schweyher, Sabrina Sammet Sandra Düringer und Sonja Bauer (von links) Foto: z

Vier wollen nach Portugal

Kunstradsport In Herzogenaurach lockt die WM-Qualifikation, aber die Vorbereitung der Kornwestheimerinnen ist unglücklich verlaufen.

Nach Herzogenaurach zieht es die Kornwestheimer Kunstradfahrer. Dort findet am Samstag der Bundeseinradpokal statt. Die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen tritt bei den ersten beiden von insgesamt fünf Läufen für die Weltmeisterschafts-Qualifikationen an.

Das 4er Kunstfahren der Frauen ist die einzige Mannschaftsdisziplin im Kunstradsport, bei welcher überhaupt Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Aus jedem Land darf jeweils eine Mannschaft teilnehmen. Das deutsche Team wird in fünf Qualifikationsläufen ermittelt. Von diesen Läufen werden die besten drei Ergebnisse bewertet. Die beste Mannschaft darf an der WM in Portugal teilnehmen. Die ersten beiden Läufe werden am Samstag beim Bundeseinradpokal ausgetragen. Die nächsten beiden Läufe finden dann am Samstag, 26. September, beim Deutschlandpokal in Schwanewede statt, und als letzter Lauf zählen die Deutschen Meisterschaften Mitte Oktober in Herzogenrath.

Das Kornwestheimer Quartett aus Sandra Düringer, Sonja Bauer, Claudia Schweyher und Sabrina Sammet hat bisher stets ein bis zwei aussichtsreiche Läufe hingelegt. In der Summe reichte es aber nie für die WM-Qualifikation. Dennoch zählen sie zu den fünf besten Mannschaften in Deutschland, und somit zur Weltelite.

Zuletzt war das Team vom Pech verfolgt. Kurz vor den Baden-Württembergischen Meisterschaften zog sich eine der Sportlerinnen eine Fußverletzung zu. Somit konnte die Mannschaft dort nicht starten. Die Verletzung brachte eine Trainingspause mitten in der Vorbereitungsphase für die nationalen Ausscheidungen mit sich. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften wollte die Kornwestheimer Mannschaft eine neue Kür, mit welcher sie sich auch um die WM-Teilnahme bewerben möchten, testen. Auch diese Generalprobe fiel aus. Der Hallenfachwart Peter Sammet erwartet trotzdem, dass seine Mannschaft in Herzogenaurach unter die besten Drei kommt. met

Qualifikationsläufen zur Kunstrad-WM in Herzogenaurach

(met.) Bei den ersten beiden Läufen zur WM-Qualifikation im 4er Kunstfahren der Frauen am vergangenen Samstag, 12.09. in Herzogenaurach erlebte die Kornwestheimer Mannschaft ihren wohl chaotischsten Wettbewerb in dieser Saison.



Bild: Jochen Sammet

einfacheren Übungen der Kür bekamen sie zwei Übungen komplett abgezogen. Zudem fielen am Ende der Kür weitere Übungen aus, da die Zeit nicht mehr ausreichte.

Auch in der Finalrunde lief es für die Kornwestheimerinnen nicht viel besser. Auch hier stürzten die Sportlerinnen. Da sie sich hier aber schneller wieder fassen konnten, standen nach dem Finallauf mehr Punkte auf der Anzeigetafel, als nach dem Vorlauf.

Bereits in der Wettkampfvorbereitung lief es für die Kornwestheimerinnen nicht rund. Eigentlich wollten sie mit der neuen Kür bereits bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften antreten. Hier konnten sie allerdings nicht starten, da sich Sandra Düringer am Fuß verletzt hatte. Diese Verletzung hatte auch eine längere Trainingspause zur Folge. In der Sommerpause hatten sie dann ein Pokalfahren im Wettkampfkalendar, um weitere Erfahrungen mit der Kür zu sammeln. Dieses Pokalfahren wurde allerdings kurzfristig abgesagt. Nun mussten die Kornwestheimerinnen beim ersten nationalen Wettkampf in diesem Jahr mit einer stark reduzierten Vorbereitung antreten. Auch in Herzogenaurach ging dann die Pechsträhne für die Sportlerinnen weiter. Im Einfahren vor dem ersten Lauf hatten sie einen Plattfuß und mussten nun mit einem nicht eingefahrenen Hinterrad den ersten Lauf absolvieren.

Nach dem ersten Lauf nutzten sie dann die Pause bis zum zweiten Lauf, um auf der Trainingsfläche an den Problempassagen aus dem ersten Lauf zu arbeiten. In dieser Trainingseinheit löste sich dann auch noch ein Pedal von einem der Fahrräder. Und als die Kornwestheimerinnen bereits vom Glück verlassen waren, kam auch noch Pech hinzu. Normalerweise wärmen sich die Sportler 30 Minuten vor dem Start auf und gehen dann noch einmal die Kür mental durch, bevor gestartet wird. Als die Kornwestheimerinnen nun auf die Fahrfläche traten mussten sie hier noch 10 Minuten warten, da die Computer abgestürzt waren. Der Nachteil einer solchen Wartezeit ist, dass neben der mentalen Belastung auch die Muskulatur wieder auskühlt.

Nach den beiden ersten Läufen scheint die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften für die Kornwestheimerinnen in weite Ferne gerückt. Deutlich abgeschlagen hinter den Mannschaften aus Aach, Steinhöring und Erkelenz-Hoven liegen sie auf Platz vier. Sollten sie nun allerdings bei den verbleibenden drei Läufen vorne mitfahren wäre die Qualifikation noch möglich, da von den

insgesamt fünf Läufe nur die besten Drei für die Qualifikation gewertet werden. Trainer Peter Sammet schätzt die Chancen allerdings gering ein. Die mentale Belastung mit einer neuen Kür die drei wichtigsten Wettbewerbe in der Saison mit perfekten Ergebnissen zu absolvieren ist enorm. Außerdem müssten sich hierzu die gegnerischen Mannschaften auch noch den einen oder anderen Patzer leisten. Wenn die Mannschaft mit guten Leistungen in den kommenden Wettbewerben unter die ersten Drei kommt, sind die Kornwestheimer zufrieden.

Pech und Pannen führen zur Pleite

Kunstradsport Vier Frauen des RSV Kornwestheim kommen bei den ersten WM-Qualifikationsläufen nicht über den vierten Rang hinaus.

Bei den ersten beiden Läufen zur WM-Qualifikation im Vierer-Kunstoffahren der Frauen in Herzogenaurach hat die Mannschaft des RSV Kornwestheim ihren chaotischsten Wettbewerb in dieser Saison erlebt. Die Enttäuschung bei Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sonja Bauer war am Ende groß. Um ihre Qualifikationschancen zu wahren, hatten die Kornwestheimerinnen extra eine neue Kür einstudiert. Diese führten sie nun zum ersten Mal bei einem Wettbewerb vor. Doch die Premiere verlief alles andere als gewünscht. Bereits in der Vorrunde blieben die Kornwestheimerinnen weit hinter den Erwartungen zurück und lieferten ihre schlechteste Leistung in dieser Saison ab. Durch einen Sturz bei einer der einfacheren Übungen der Kür bekamen sie die Punkte für zwei Übungen komplett abgezogen. Zudem fehlten am Ende der Kür weitere Übungen, da die Zeit nicht mehr ausreichte. Auch in der Finalrunde lief es für die Kornwestheimerinnen nicht viel besser. Erneut stürzten die Sportlerinnen. Da sie sich aber diesmal schneller wieder fingen, standen nach dem Finallauf immerhin mehr Punkte auf der Anzeigetafel als nach dem Vorlauf.

Die WM-Qualifikation ist somit vorerst in weite Ferne gerückt. Deutlich abgeschlagen hinter den Mannschaften aus Aach, Steinhöring und Erkelenz-Hoven rangiert das RSV-Quartett auf Platz 4. Nun müsste das Team bei den verbleibenden drei Läufen vorne mitfahren.

Bereits die Wettkampfvorbereitung war nicht nach Wunsch verlaufen. Die Kornwestheimerinnen wollten ihre neue Kür ursprünglich bereits bei den baden-württembergischen Meisterschaften zeigen. Dort konnten sie jedoch nicht starten, da sich Sandra Düringer am Fuß verletzt hatte. Im Sommer wollten sie bei einem Pokalfahren Wettkampferfahrungen sammeln. Die Veranstaltung wurde jedoch kurzfristig abgesagt. Nun mussten die Sportlerinnen direkt beim nationalen Wettkampf antreten.

Auch in Herzogenaurach setzte sich die Pechsträhne fort. Beim Einfahren vor dem ersten Lauf bemerkten die Aktiven beim Reifem einen Plattfuß und mussten daher mit einem nicht eingefahrenen Hinterrad starten. In der Pause vor dem zweiten Lauf löste sich dann auch noch ein Pedal von einem der Fahrräder. Und dann fielen vor dem Start auch noch die Computer des Veranstalters aus, was die Wartezeit bis zum Auftritt verlängerte. met



Für die Vertreterinnen des RSV ist in Herzogenaurach nicht alles rund gelaufen. Foto: z

2. Lauf der German Masters im Kunstradfahren in Heilbronn Biberach



Steffen Sammet

Bild: Jochen Sammet

(met.) Am Samstag, 19.09. konnte Steffen Sammet beim zweiten Lauf der German Masters Serie im Kunstradfahren seine persönliche Bestleistung erneut verbessern.

Die German Masters scheinen in diesem Jahr sehr gut für den Kornwestheimer zu laufen. Bereits beim ersten Lauf vor 2 Wochen hatte er eine neue persönliche Bestleistung erzielt. Am vergangenen Samstag konnte er dann in Heilbronn-Biberach diese Leistung erneut steigern. Ein kleiner Wehrmutstropfen blieb allerdings. Da Steffen Sammet ein wenig zu gemächlich in die Kür gestartet war, bekam er bei der letzten Übung Probleme, das vorgeschriebene Zeitlimit von 5 Minuten einzuhalten.

Sein Trainer Wolfgang Sammet ist aber sehr zufrieden mit dem Abschneiden, auch wenn die Zeit letzten Endes nicht ausgereicht hatte. Steffen Sammet scheint langsam in Form für die Qualifikationsrunde zu den deutschen Meisterschaften zu kommen. Beim zweiten Lauf der German Masters zeigte er seine Kür so ruhig und souverän, wie lange nicht mehr. Belohnt wurde dies mit dem zehnten Platz.

Da die German Masters eine offene Wettkampfserie sind, tritt hier die gesammelte Weltspitze an. Offene Serie bedeutet, dass alle

Kunstradfahrer weltweit, welche die benötigten Qualifikationspunkte erreicht haben teilnehmen dürfen. Da die German Masters gleichzeitig für die deutschen Sportler zur WM-Qualifikation zählen handelt es sich hierbei um die hochwertigste Wettkampfserie im Kunstradsport.

Steffen Sammet steigert sich

Kunstradsport Kornwestheimer wird Zehnter beim zweiten Lauf der German-Masters-Serie.

Steffen Sammet vom RSV Kornwestheim hat beim zweiten Lauf der German-Masters-Serie im Kunstradfahren seine persönliche Bestleistung erneut verbessert. Bereits beim ersten Lauf vor zwei Wochen hatte der Kornwestheimer eine neue persönliche Bestleistung erzielt. Die hat er nun in Heilbronn-Biberach noch einmal gesteigert. Dabei war Steffen Sammet ein wenig zu gemächlich in die Kür gestartet und hatte somit bei der letzten Übung Probleme bekommen, das vorgeschriebene Zeitlimit von fünf Minuten einzuhalten.

Dennoch ist Trainer Wolfgang Sammet sehr zufrieden mit dem Abschneiden seines Schützlings, der langsam in Form für die Qualifikationsrunde zu den deutschen Meisterschaften zukommen scheint. Beim zweiten Lauf der German Masters zeigte er seine Kür so ruhig und souverän wie schon lange nicht mehr. Belohnt wurde dies mit dem zehnten Platz.

Da die German Masters eine für alle Nationen offene Wettkampfserie sind, tritt dabei die gesamte Weltspitze an. Bei den deutschen Sportlern werden die Wettkämpfe auch zur WM-Qualifikation gewertet.

Met

Deutschlandpokal im Kunstradfahren am kommenden Samstag, 26.09. in Schwanewede bei Bremen

(met.) Am kommenden Samstag, 26.09. treten Steffen Sammet und die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen aus Kornwestheim beim Deutschlandpokal im Kunstradfahren in Schwanewede bei Bremen an.

Sowohl für Steffen Sammet, als auch für die Mannschaft im 4er Kunstfahren geht es um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften im Oktober.

Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Sandra Düringer und Sonja Bauer dürften kein Problem haben, die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften zu schaffen. Die Kornwestheimerinnen haben am Samstag das klare Ziel, unter die besten fünf Mannschaften zu kommen. Für das 4er Kunstfahren der Frauen zählt der Deutschlandpokal für die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften in Portugal. Von den insgesamt fünf Qualifikations-Läufen finden zwei am Samstag statt. Der erste Lauf ist der Hauptwettbewerb am Samstag. Die besten fünf Mannschaften dürfen dann um den Deutschlandpokal in einem zweiten Lauf antreten, welcher auch für die WM-Qualifikation gilt. Für die WM-Qualifikation zählen die besten drei der fünf Läufe. Die Mannschaft, welche hieraus die höchste Punktzahl hat darf dann zur WM. Nachdem die Kornwestheimerinnen aus den ersten beiden Qualifikationsläufen Anfang September nur als vierte hervorgingen, stehen sie nun unter Zugzwang.

Für Steffen Sammet besteht die Hauptaufgabe am Samstag darin, die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften zu schaffen. Hierfür muss er unter die besten vierzehn kommen. Der Kornwestheimer präsentierte sich in den vergangenen Wochen bei der German Masters Serie in Topform. Deswegen sieht sein Trainer Wolfgang Sammet die Chancen hierfür gut. Die härtesten Konkurrenten auf welche er auch am Samstag treffen wird, hat er bereits bei den beiden bisherigen German Masters Läufen getroffen. Hier konnte er einmal den zehnten und einmal den achten Platz verbuchen. Steffen Sammet will am Samstag seine persönliche Bestleistung erneut verbessern und somit souverän die DM-Qualifikation einstreichen.

Frauen stehen unter Zugzwang

Kunstradsport Kornwestheimer Vierer und Steffen Sammet starten heute in Schwanewede.

Steffen Sammet und die Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen des RSV Kornwestheim treten heute, Samstag, beim Deutschlandpokal im Kunstradfahren in Schwanewede bei Bremen an. Sowohl für den Einzelstarter Steffen Sammet als auch für die Mannschaft geht es um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften im Oktober.

Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Sandra Düringer und Sonja Bauer sollten im Normalfall kein Problem haben, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Die Kornwestheimerinnen haben das klare Ziel, unter die besten fünf Mannschaften zu kommen. Für das Vierer-Kunstoffahren der Frauen zählt der Deutschlandpokal zudem für die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften in Portugal. Von den insgesamt fünf Qualifikationsläufen finden zwei am heutigen Samstag statt. Nach dem Hauptwettbewerb dürfen die besten fünf Mannschaften in einem zweiten Lauf um den Deutschlandpokal antreten. Für die WM-Qualifikation zählen die besten drei der fünf Läufe. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl darf zur WM. Nachdem die Kornwestheimerinnen aus den ersten beiden Qualifikationsläufen Anfang September nur als Vierte hervorgingen, stehen sie nun unter Zugzwang.

Für Steffen Sammet besteht die Hauptaufgabe heute darin, die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften zu schaffen. Hierfür muss er unter die besten 14 Fahrer kommen. Da sich der Kornwestheimer in den vergangenen Wochen bei der German-Masters-Serie in Topform präsentierte, rechnet ihm sein Trainer Wolfgang Sammet gute Chancen aus. Auf die härtesten Konkurrenten ist Steffen Sammet bereits bei den beiden German-Masters-Läufen getroffen. Dabei hat er einmal den zehnten und einmal den achten Platz verbucht und eine Saisonbestleistung gezeigt. met